

Lernzettel

Preisniveau, Inflation und Preisstabilität

Universität: Technische Universität Berlin
Kurs/Modul: Ökonomische Grundlagen der Arbeitslehre (BA-P2)
Erstellungsdatum: September 30, 2025



Zielorientierte Lerninhalte, kostenlos!
Entdecke zugeschnittene Materialien für deine Kurse:

<https://study.AllWeCanLearn.com>

Ökonomische Grundlagen der Arbeitslehre (BA-P2)

Lernzettel: Preisniveau, Inflation und Preisstabilität**(1) Preisniveau und Inflationsmessung.**

Das Preisniveau beschreibt das allgemeine Preisniveau der Güter in einer Volkswirtschaft zu einem Zeitpunkt t . Zur Messung wird oft ein Preisindex verwendet. Ein Preisindex zeigt das Verhältnis des aktuellen Preisniveaus zum Basisjahr.

(2) Inflationsrate definieren.

Die Inflationsrate zum Zeitpunkt t wird definiert als

$$\pi_t = \frac{P_t - P_{t-1}}{P_{t-1}}.$$

(3) Alternative Darstellung.

Die Inflationsrate lässt sich als Veränderung der logarithmischen Preiswerte nähern:

$$\pi_t \approx \ln P_t - \ln P_{t-1} = \Delta \ln P_t.$$

(4) Messgrößen des Preisniveaus.

Wichtige Indizes sind der Verbraucherpreisindex (VPI) und der Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HICP). Die Inflationsrate ergibt sich aus der Veränderung dieser Indizes über Zeit.

(5) Ursachen der Inflation.

- Nachfrageseitige Inflation: zu hohe Nachfrage im Verhältnis zum Angebot.
- Kosteninflation: steigende Produktionskosten (Löhne, Rohstoffe).
- Importierte Inflation: steigende Importpreise, z.B. Rohstoffe.
- Erwartungsinflation: Inflationsraten werden durch Erwartung zukünftiger Preissteigerungen beeinflusst.

(6) Auswirkungen der Inflation.

- Kaufkraftverlust: Geldeinheiten kaufen weniger Güter.
- Verteilungseffekte: Schuldner profitieren tendenziell; Gläubiger verlieren.
- Lohn-Preis-Spirale: steigende Preise erhöhen Löhne, wodurch wiederum Preise steigen.

(7) Preisstabilität.

Preisniveaustabilität bedeutet, dass die Inflation nah an einem Zielwert liegt. Zentralbanken verfolgen oft ein Inflationsziel; häufig liegt dieses Ziel bei ca. 2

$$\pi_t \approx \bar{\pi} \quad \text{mit} \quad \bar{\pi} \approx 0.02 \text{ (2\%)}.$$

(8) Zusammenhang mit der Geldpolitik.

Die nominale Geldpolitik beeinflusst den Realzins und die Inflation. Nach der Fisher-Gleichung ist ungefähr

$$i_t \approx r_t + \mathbb{E}[\pi_t],$$

wobei i_t der nominale Zinssatz, r_t der reale Zinssatz und $\mathbb{E}[\pi_t]$ die erwartete Inflation ist. Zentralbanken nutzen Offenmarktgeschäfte, Leitzinsen und Erwartungen, um π_t in Richtung des Zielwertes zu steuern.

(9) einfache Übung – Beispiel.

Berechne die Inflationsrate, wenn das Preisniveau von $P_{t-1} = 150$ auf $P_t = 156$ steigt.

$$\pi_t = \frac{156 - 150}{150} = \frac{6}{150} = 0.04 = 4\%.$$

(10) Ökonomische Bedeutung im Arbeitslehre-Kontext.

Preisniveau, Inflation und Preisstabilität beeinflussen Löhne, Beschäftigung, Kostenstrukturen in Betrieben und Kaufkraft der Haushalte. Strategien in der Arbeitslehre berücksichtigen daher sowohl kurzfristige Preisänderungen als auch langfristige Stabilität.

(11) Kurze Zusammenfassung.

- Preisniveau: allgemeines Preisniveau der Güter.
- Inflation: Anstieg des Preisniveaus über Zeit; gemessen durch π_t .
- Preisstabilität: Inflation um einen Zielwert, oft ca. 2- Indizes: VPI, HICP als Messgrößen.
- Instrumente: Geldpolitik, Fiskalpolitik, Angebotspolitik.
- Relevanz: Auswirkungen auf Kaufkraft, Verteilung, Löhne und Arbeitsmarkt.